Nr. 91 - 24. Jahrgang - September 2023

Madis



Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983



37.



Hare-Sitzung

Party mit DJ Wolfgang

Am 28.01.2024

EINTRITTH 36/40/44@BEGINNE 1/1130 Uhr



unter anderem mit:



VORVERKAUF ab sofort per E-Mail:

ruehr@hennefer-stadtsoldaten.de oder im Online-Shop

Pack aan

Umzüge & lagerhaus Gerhards

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674 www.umzuege-gerhards.de







IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



REMONDIS GmbH & Co. KG **Niederlassung Bonn-Rhein-Sieg-Ahr**

53773 Hennef Lauthausener Straße 43 F +49 2242 9670 - 0 vertrieb.bonn@remondis.de www.remondis.de

















Auto Thomas AG & Co. KG

Frankfurter Straße 137 · 53773 Hennef Tel.: 02242/8896-0 · www.auto-thomas.de

Finde uns auf: @autothomasfirmengruppe









Leev Lückscher,

40 Jahre Erste Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.v.

kaum zu glauben, aber wahr. Die Ersten Hennefer Stadtsoldaten vun 1983 e.V. feiern im August ihr 40-jähriges Bestehen. Ich weiß, die karnevalistischen Zahlen sind 11,22,33 und 44; aber wir wollten keine 4 Jahre mehr warten, um einen Rückblick auf vier Jahrzehnte "Dollheit" zu machen. Wir sind sehr froh darüber, dass von den 9 Gründungsmitglieder einige noch aktiv am Vereinsleben teilnehmen und die eine oder andere Anekdote von früher erzählen können. Die Stadtsoldaten haben viele Glückwünsche erreicht; stellvertretend dafür wollen wir den Brief des stellvertretenden Bürgermeisters Thomas Wallau, Ehrenstadtsoldat "Immerdoh" an dieser Stelle veröffentlichen.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Lesen der Knabbüs und verbleibe mit einem dreifachen Soldaten der Stadt: Zack Zack Zack Zack.

Euer Paul Jacobs, Stadtsoldat Freistössje, Baas und Kommandant der Ersten Hennefer Stadtsoldaten



Terminkalender

	04.11.2023	Regimentsappell: Party mit DJ Wolfgang Aula Wehrstraße
	18.11.2023	Sessionseröffnung Stadtsoldatenplatz
١	28.01.2024	Melerancia
	04.02.2024	Rathauserstürmung Rathaus, Frankfurter Straße

Leeve Stadtsoldaten,

danke für die Einladung - es ist wirklich wahr, die Ersten Hennefer Stadtsoldaten werden 40 Jahr! Was habt Ihr alles in der Zeit erlebt? Mensch Leute, wie schnell diese doch vergeht! Wie ist es gewesen vor mehr als vierzig Jahren? Manche damals schon bei der Gründung dabei waren. Auf jeden Fall haben sich die Stadtsoldaten prächtig gemacht. Jetzt gibt es die Stadtsoldaten-Pänz, die Stadtsoldaten-Ladies, eine eigene Kapelle - wer hätte das damals gedacht? Stadtsoldaten-Platz, Kurhäuschen und der Regimentsappell. Wenn man Euch ruft - Ihr seid immer zur Stell. Rathauserstürmung, Häre-Sitzung oder Steuben-Parade.

Karneval ohne Euch - das wäre mehr als schade.

Denn der Laridah, ist nur mit Euch schön.

Was haben wir alle einen Spaß, Euch auf der Bühne zu sehn. Ihr seid aus dem Fasteloovend nicht mehr wegzudenken. Nach Euren Auftritten die Gäste Euch einen tosenden Applaus schenken.

So pflegt ihn weiter unseren Hennefer Karneval. Ohne Euch würd uns was fehlen! Auf jeden Fall! "Ich wär so gern ein Stadtsoldat. Davon träumte ich in jeder Nacht" Was das heißt, das wurde mir erst klor als ich wurde der Ehrenstadtsoldat "Immerdoh"

Dreimol Soldaten der Stadt Zack, zack, zack, zack

Herzlichen Glückwunsch Euer Immerdoh (Thomas Wallau)



40 Jahre "1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983 e.V."

Die Geschichte ihrer Entstehung bis zum 1. öffentlichen Auftritt



Das 1. Tanzmarieche

Wenn es darum geht, nach den Umständen der Entstehung der "1. Hennefer Stadtsoldaten" zu fragen, dann muss man besonders von 2 Hennefer Bürgern sprechen, die sich selber als "Karnvalsverdötschte" bezeichnen. Es handelt sich hier um Karl-Heinz Decker und um Friedhelm Nolden, die keine hatten. Chance dem Karneval nicht zu verfallen. Die Väter, Malermeister

Karl Decker und Friseurmeister Toni Nolden, waren schon 1948 Elferratsmitglieder der "1. Hennefer Karnevals-Gesellschaft 1902 e.V". Auch sie keine unbeschriebenen Blätter in Sachen Spaß haben und jede Menge Blödsinn machen. Die Söhne, beide schon in jungen Jahren auch im Elferrat, sollten sie noch übertreffen.

Besonders Tanzcorps hatten es ihnen angetan und sie hätten am liebsten überall mitgemacht. In Gedanken sahen sie sich schon ständig in schönen Uniformen tanzen.

Dann, im Januar 1983, kam es zu einer Summe von Umständen, die letztlich, aber nicht sofort erkennbar, dazu führten, die Sehnsüchte konkreter erscheinen zu lassen und schließlich sogar zur Gründung der "1. Hennefer Stadtsoldaten" führten. Karl-Heinz Decker hatte Namenstag und 3 der eingeladen Gästen (alle spätere Hennefer Stadtsoldaten) waren auf die Idee gekommen, sich in Köln im Offenbachtheater historische französische Uniformen zu leihen und erschienen dann in diesem Outfit zur allgemeinen Überraschung auf der Feier. Die Begeisterung war groß.

Der nächste Zufall: In selben Jahr war Karl-Heinz Decker (der spätere 1. Baas" und Kommandant der Stadtsoldaten) Adjutant des Hennefer Prinzenpaares "Aloys I. und Dagmar I. (Gilliam) und machte den Tollitäten den Vorschlag, dass die drei "Zaldaten" sie doch beim nächsten Auftritt begleiten könnten. Der Prinz brauchte nicht lange um ja zu sagen und so kam es dann auch. Keiner ist sicherlich überrascht, dass Prinz Alois auch ein Stadtsoldat wurde.

Dieser oben angesprochene Auftritt war beim Altenfest in Allner. Es war natürlich ein Gebot des Anstandes, den für diesen Abend Verantwortlichen einzuweihen, der damit aber keine Probleme hatte. Plötzlich wurde dann über die Lautsprecheranlage als Welturaufführung angekündigt: 1.Auftritt der 1. Hennefer Stadtsoldaten. Es wurde ein voller Erfolg und dann nahmen die Dinge ihren Lauf.

In den nächsten Monaten wurde gezielt nach geeigneten Kandidaten für die neue Truppe gesucht. Anforderungsprofil: Keine Karnevalsphobie, bekloppt, kein Unbekannter in Hennef, für nix ze fies, su plus-minus Jahrgang 1940, kurzum, gestandene Mannsbilder im besten Alter mit starkem Hang zur "Selbstdarstellung". Am 25.08.1983 trafen sich dann die ersten Freiwilligen da, wo das Ganze im Januar irgendwie angefangen hatte. Auf dem Balkon vom Karl-Heinz Decker, auch genannt "Karl der Große" (wer ihn kennt weiß warum) fanden sich insgesamt 9 Personen

ein, die da waren: Karl-Heinz Decker (späterer Name "Schiefje), Friedhelm Nolden ("Löckche"), Knut Klinkhammer ("Pief), Willi Kerschgens+ ("Frikadellche"), Herbert Kreuz ("Röggelche"), Hans Peter Lindlar ("Jriffel"), Hans- Heinz Birkmüller ("Klävbotz"), Franz Grossmann+ ("Zündkäz") und Gerd Hieronymus ("Schatzepöppes", unser 1. Funkemarieche), dazu aber später. Diese neun bezeichnen sich als Gründungsmitglieder.

Unter den Anwesenden herrschte eine seltene Einigkeit und es ging nachher nur noch um den Namen der neu zu gründenden Karnevalstruppe. Nach Namen wie "Turmgarde", "Torwache", "Stattsoldaten" (mit Doppel-t)) wurde es dann doch "1. Hennefer Stadtsoldaten vun 1983".

Nach diesem 1. Schritt wurden dann schnell noch weitere 6 Bereitwillige gefunden: Dr. Willi Predöhl ("Professor"), Burkhard Schmitz+ ("Steckdus"), Ulrich Voß ("Knöllche"), Aloys Gilliam

("Sandkönche"), Norbert Dietrich ("Klösje") und Franz Schenkelberg ("Stänche"). Aus diesen fünfzehn Herren rekrutierten sich dann auch die ersten aktiven Hennefer Stadtsoldaten.

Sofort nach den Sommerferien fing das 1. Training unter Sportlehrerin Betty Peters, den meisten von uns persönlich bekannt, an. Unser "Trainingszentrum" war die Betriebshalle vum "Schiefje". Im 1. Jahr schafften wir immerhin schon 3 Tänze, ob-

wohl so ein Trainingsabend meistens gekennzeichnet war von einem ziemlichen Hang zu Disziplinlosigkeit, ausufernder Fröhlichkeit und einem, zumindest bei den meisten, nicht zu übersehenden fehlenden Talents hinsichtlich der Koordinierung von Schritten, Bewegungen und Drehungen.



Persil-Karton diente als Koffer

Fedderkiel

RAGOK

RECHTSANWALTSKANZLEI KREMER

Rechtsanwalt Michael Kremer

Fachanwalt für Verkehrsrecht

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Rechtsanwaltskanzlei Kremer

Marktplatz 21 53773 Hennef

Telefon: 02242 / 9296-0 Fax: -24

anwalt@kremer-michael.de www.kremer-michael.de

ARBEITSRECHT * VERKEHRSRECHT *
MIETRECHT * STRAFRECHT * ZIVILRECHT







So fing es an

Keinerlei Unstimmigkeiten dagegen traten auf bei der gemeinsamen Leerung von kleinen Kölschfässern, ein probates Mittel, um der Gefahr des Dehydrierens aus dem Weg zu gehen.

Inzwischen hatte es sich auch bei der Presse herumgesprochen, dass sich in Hennef was tat und es gab da einige launische Artikel, die u.A. von Reportern geschrieben wurde, die einem Probeabend beiwohnen durften. Die "Rhein-Sieg-Rundschau" hatte sich besonders hervorgetan, und konnte in wesentlichen Teilen die Aussagen aus dem Abschnitt vorher bestätigen.

Am 14.01.1984 war es dann soweit. In der "Wilhelm Schepler Kaserne", auch bekannt als Winterscheider Mühle, stand das 1. "Manöver" mit Einkleidung an. Das erste Mal würden wir uns nicht nur unseren Frauen, sondern auch noch geladenen Gästen, die da bestanden aus den ortsansässigen Präsidenten und dem amtierenden Prinzenpaar, in den neuen Uniformen präsentieren.

Die 15 angehenden <u>allerersten</u> Hennefer Stadtsoldaten betraten die "Kaserne" zunächst noch in Zivilkleidung. 14 von ihnen kamen mit Koffern, nur einen von ihnen hatte man mit einem Persil-Karton auf den Weg geschickt. Jetzt folgte die Einkleidung mit der anschließenden feierlichen Vereidigung. Danach wagten die 15 Soldaten der 1. Stunde es , in dem neuen Ornat ihre monatelang eingeübten Tänze zum ersten Mal öffentlich darzubieten.

Der Ablauf hatte leider große Ähnlichkeit mit unseren Probeabenden, d.h., es herrschte ein beachtliches Durcheinander. Allerdings mussten wir hier unter erschwerten Bedingungen tanzen. Die Tanzfläche, die uns hier zur Verfügung stand, war rund! Alle unsere Tänze beanspruchen aber eine rechteckige Fläche. Jetzt setzen

sie mal einen rechteckig eingeübten Tanz um in eine Kreisform! Wir wurden trotzdem mit lautem Applaus überschüttet. Übrigens: Der Abend bleibt bei uns in Erinnerung als "Tanz auf dem Kanaldeckel".

Eine Woche später hatten wir endlich unseren ersten öffentlichen Auftritt auf der Sitzung der "Fidelen Flotte". Für das Entstehen dieses Termins spielte der Zufall wieder eine große Rolle.

Noch in der Session 1983 gab es ein Gespräch zwischen dem "Schiefje" un der Präsidentin der "Fidelen Flotte" Renate Quadvlieg . Dabei ging es um die improvisierten Auftritte der bereits erwähnten Stadtsoldaten-Vorgänger, die damit einiges an Aufmerksamkeit erregt hatten. Das Gespräch hier im Wortlaut übersetzt ins Hochdeutsche:

Renate: Macht ihr das nächstes Jahr noch einmal? "Schiefje": Wenn wir auf deiner Sitzung auftreten dürfen, gibt es nächstes Jahr 1. Hennefer Stadtsoldaten. Renate: Hier hast du meine Hand drauf, ich lade euch ein, aber nur, wenn ihr in diesen Kostümen auftretet. "Schiefje": Renate, ich verspreche dir, wir nehmen dich beim Wort.

Wie wir alle wissen, ist das auch so eingetreten, wenngleich die Präsidentin selbst durch einen Unfall im Krankenhaus war und durch ihre Mutter Marga Wiertz, die das Amt vorher für viele Jahre inne hatte, vertreten werden musste.

Die Stadtsoldaten waren natürlich nach dem "Tanz auf dem Kanaldeckel" ziemlich nervös, wobei 3 durch besonders viele Besuche der Toiletten schon auffielen. Die Namen haben wir nicht vergessen, aber der Soldatenkodex lässt uns schweigen. Dann hörten wir plötzlich die Ankündigung

unseres Auftrittes: Marga:Jetz kütt jet schönes, et Schönste wat et zur Zick in Hennef jit, die 1. Hennefer Stadtsoldaten.

Plötzlich war das Lampenfieber weg, wir gingen mitten durch den Saal auf die Bühne, das Publikum war aus dem Häuschen. Wer hatte so viele bekannte Hennefer in Uniform erwartet und dann auch noch ein <u>männliches</u> Funkemarieche namens "Schatzepöppes", was früher im Kölner Karneval der Normalfall war. Wurde jedoch 1936 von den Nationalsozialisten verboten.

Unser 1. Tanz klappte prima, obwohl, von vielen gar nicht so bemerkt, irrtümlich dazu die Melodie eines völlig anderen Tanzes gespielt wurde, die mit der Melodie des angekündigten Tanzes nichts zu tun hatte. Wo wir sonst beim Tanzen mitsingen, haben wir jetzt zum Gaudi des Publikums, vorne an der Bühne gut hörbar, immer wieder von 1 bis 8 gezählt. Das ist

die übliche Taktung, um dann in eine andere Tanzfigur überzugehen. So wurden alle unsere 3 Tänze eingeübt. Und damit war das an sich gar nicht so schwer. Hat ja auch niemand im Publikum bemerkt. Wir hatten auf jeden Fall einen wunderbaren viel beiubelten Auftritt.

Noch ein paar Glücksgefühle on top gab es aber dann, als wir aus dem Saal marschierten. Draußen auf dem Gang wartete eine große Überraschung auf uns. Hanns Reuther, uns allen gut bekannt, und als Urenkel von Carl Reuther, der als "Gründer der Hennefer Industrie" gilt, sicherlich auch vielen Hennefern kein Unbekannter. Er hatte sich mit einem großen Kranz voller Kölsch bewaffnet und konnte sich vor Begeisterung über unseren Auftritt nicht einkriegen. Diese nicht enden wollende Begeisterung führte noch zu weiteren Runden und endete damit, dass er versprach, uns seinen Sohn Christian als aktiven Stadtsoldaten zu schicken. Er sei schon zu alt dazu.



Stadtsoldaten 1. Vereidigung









Erste Bühnenauftritt bei der Fidelen Flotte

Hier der Ausgang der Geschichte: Aus Hanns Reuther+ wurde dann am 20. Oktober 1984 beim "Herbstmanöver" in der "Wilhelm Schepler Kaserne" der Ehrenstadtsoldat "Weizenkörnchen". Es gab an diesen Abend noch eine Ernennung zum Ehrenstadtsoldaten, und zwar vom Vizebürgermeister und Rechtsanwalt Christoph Schulz. Sein Name ist "Saxophönchen", weil er sich mit diesem Instrument sein Studium verdient hat. Und da seine Ernennung vor der vom "Weizenkörnchen" war, bezeichnet er sich noch heute stolz als der erste Ehrenstadtsoldat überhaupt. Diese beiden Ehrenstadtsoldaten sind übrigens die Einzigen, die sich auch eine "richtige" Uniform, die sonst nur für die aktiven Stadtsoldaten vorgesehen ist, haben anfertigen lassen!

Am gleichen Abend gab es noch die Vereidigung von 2 weiteren neuen Stadtsoldaten: Helmut Morell ("Örjelche"), damals der älteste Stadtsoldat, Karnevalsurgestein in Geistingen als ehemaliger Präsident der "Grossen Geistinger KG von 1897 e.V." und 1958 als Helmut I. mit seiner Prinzessin Helga I. das Prinzenpaar in Hennefs ältestem Ortsteil. Mit 87 Jahren war er immer noch für das Archiv der Stadtsoldaten zuständig.

Der 2. neue Stadtsoldat hieß Manfred Reisert (Kanönche"). Der wiederum ist der Enkel von Eduard Reisert, mit dem Carl Reuther am 1. Juli 1881 die Firma "Hennefer Maschinenfabrik

C. Reuther & Reisert" gründete.

Hanns Reuthers Sohn Christian wurde übrigens ein Jahr später am 26.10.85 beim "Herbstmanöver" als Stadtsoldat "Strühshälmche" vereidigt und fungiert heute als "Vizebaas". Ein Versprechen war eingelöst. An dem Abend gab es noch 3 weitere neue Stadtsoldaten: Franz Quadvlieg ("Köpi"), Mann von Renate Quadvlieg, der Präsidentin der "Fidelen Flotte", die 1983 mit ihrer Zusage, die

Vor der Gründung; Begleitung Prinzenpaar

Stadtsoldaten, wenn es sie denn gäbe, auf ihrer Sitzung das 1. Mal öffentlich auftreten zu lassen. Sie hat damit die Stadtsoldaten "ans Licht der Öffentlichkeit" gebracht und bekam dafür später den Ehrenstadtsoldaten-Namen "Hebamm". Rolf Nonn ("Stohlbeen") hat sich später sehr verdient gemacht mit den "Frontnachrichten". Dort berichtete er in Reimform über das jährliche Geschehen bei der Truppe. Außerdem hat er unseren "Fanartikel-Shop" ins Leben gerufen. Der letzte in 85 vereidigte neue Stadtsoldat hieß Sandro Papito ("Nüdelchen"). Er sorgte in den kommenden Jahren immer wieder für neue lustige Programmpunkte bei der Verhaftung.

Nach dem ersten Auftritt in der Öffentlichkeit bei der "Fidelen Flott" brachte der hohe Bekanntheitsgrad der Mitglieder der Truppe eine beachtliche Resonanz mit sich. Da gab es einmal die Freunde, dann die "guten" Freunde und schließlich die vielen Bekannten, die die unterschiedlichsten Reaktionen zeigten.

Die positiv gestimmten zeigten offen ihre Bewunderung für soviel Optimismus und Mut, noch im dem Alter mit so was anzufangen. Sie würden das aber einfach nicht mehr über sich bringen.

Die negativ gestimmten übertrafen sich gegenseitig mit ihrem im Gesicht geschrie-

benen nicht zu übersehenden Ausdruck tiefsten Mitleids. Sie fanden das zwar auch toll, aber nach ihrer überwiegenden Meinung hatten wir allerdings eine maximale "Mindesthaltbarkeitsdauer" von 3 Jahren. Sie sollten sich geirrt ha-

Großes Interesse zeigte auch die Presse. Sie geizte nicht mit Überschriften und Textpassagen wie: Stadtsoldaten: Neuer Stern am Hennefer Karnevalshimmel: Hennefer Prominenz tat sich zusammen, um im Karneval für Stimmung zu sorgen; Es gab kaum eine Sitzung ohne die Hennefer Stadtsol-

Es war wohl jetzt schon nicht mehr zu übersehen, dass die Stadtsoldaten in Hennef auf ein großes öffentliches Interesse gestoßen waren.

Die "1. Hennefer Stadtsoldaten" hatten ihren Hut in den Ring geworfen.

Franz "Stänche" Schenkelberg





Telefon: 0 22 42 / 25 45 Telefax: 0 22 42 / 91 24 63

gekühltes Fass- und Flaschenbier auf Lager







MOBILMACHUNGSORDER - Anno Pief

Oder, wie die Stadtsoldaten vor 25 Jahren miteinander kommunizierten



Schauen Sie sich doch mal oben an, welcher Mittel man vor so langer Zeit, einer Zeit noch ohne Smartphones, sich hat bedienen müssen, um die notwendige Kommunikation zur Aufrechterhaltung der Effizienz einer Truppe von immerhin 36 aktiven Stadtsoldaten zu gewährleisten???

Beim genauen Hinsehen auf die obige Mobilmachungsorder werden Sie erstaunt feststellen müssen, dass diese, mit einem immensen Aufwand erstellte Liste mit den 36 Stadtsoldatennamen, darüber hinaus nichts weiter enthält als Telefonnummern. Es wird sicherlich unterschiedlich lange dauern, bis es Ihnen dämmert, was das damals in der Praxis bedeutet hat: Man

bediente sich noch einfacher Telefone, was nichts anderes heißt, als dass man da doch tatsächlich selber reinsprechen, zuhören und vielleicht sogar auch noch antworten musste!

Was geht da wohl jetzt in den Köpfen unserer Smartphone-Junkies vor? Vielleicht so:

Diese armen Leute von damals, unschuldig behaftet mit dem Makel der frühen Geburt, gehörten ja noch nicht zur Messenger-

Generation von "WartsAb", Facebook und WeChat, mit insgesamt 4,3 Milliarden Nutzern.

Die mussten sich noch abrackern, um behaupten zu können, dass sie gelernt hätten, die deutsche Sprache in "Wort und "Schrift" zu beherrschen.

Aber wer braucht das dann heute noch für was? Findet man doch alles im Smartphone!

Derjenige, der sich heute in Social Media so richtig austobt, der hat schließlich kaum noch Bedarf mehr für das "gesprochene Wort" und wird auch bald nicht mehr wissen, was das Wort Rechtschreibung bedeutet.

Aber das ist wiederum auch nicht schlimm. Das merkt doch keiner. Wofür gibt es denn die Schreibprogramme? Aber nicht vergessen, die muss man aktivieren.

Sicherlich hat jeder doch schon mal an einer "WartsAb-Gruppe" teilgenommen, der ein Smartphone besitzt und in einem Verein ist. Das ist der Favorit, der heute bei den "Stadtsoldaten" die <u>Mobilmachungsorder von 1998</u> ersetzt. Einfach genial. Mit einem einzigen Chat erreichst du die ganze Gruppe, wie zum Beispiel in Verbindung mit unserem Segeltörn letztes Jahr. Das ist zeitsparend und gleichzeitig sehr effizient, und, es entwickelt sich sogar noch eine zusätzliche unwahrscheinliche Gruppendynamik.

Jeder fühlt sich nämlich sofort selbst angesprochen und sobald einer das erste Feedback abgibt, da bimmelt es aber anschließend in vielen Hosentaschen. Was ist passiert?

Da hat ja jetzt Einer was gemeint und jetzt meinen die, die noch nichts gemeint haben, dass, wenn sie jetzt nicht auch was meinen, dann die Anderen meinen, dass sie nicht meinen könnten. Das lässt doch keiner auf sich sitzen.

Ein bisschen Satire us dä Fedder vum Stänche



»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«







Wir sagen Dankeschön

1. Hennefer Stadtsoldaten feiern 40-jähriges Jubiläum

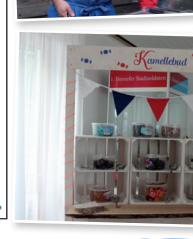


"Stadtsoldatenmarsch", "Laridah", "Ich wär' so gern ein Stadtsoldat" oder jetzt zur Jubiläumsfeier als Hommage an Tanzmariechen Klaus-Dieter "Speetzebötzje" Scholz "70 Jahr blondes Haar" - die 1. Hennefer Stadtsoldaten sind nicht nur musikalisch immer für eine Überraschung, einen Ohrwurm oder einen unvergesslichen Text gut, vielmehr sind die schmucken Jungs in ihren blau-roten Uniformen auch nach nunmehr 40 Jahren im Hennefer Karneval noch kein bisschen leiser geworden.

Auch wenn Baas Paul Jacobs aus rein karnevalistischer Sicht ein 40-jähriges Jubiläum eigentlich nicht für einen so treffenden Anlass zum Feiern hielt - schließlich sind es im Rheinland gerne die jecken "Schnapszahlen", die von Karnevalisten gefeiert werden - wurde es Ende August ein durchaus denkwürdiges, unvergessliches und stimmungsvolles Jubiläumsfest rund um das Hauptquartier der mittlerweile stattlichen und stetig wachsenden Truppe. Historisch informative Rückblicke - gereimt, zum Mitsprechen, Mitsingen oder Schmunzeln - zahlreiche kleine und große Gäste vieler befreundeter Hennefer Karnevalsgesellschaften und -vereine, ein kulinarisch bunt gemixtes Salatbuffet der Stadtsoldaten-Ladies, Leckeres vom Grill, eine Cocktailbar mit Sommerfeeling und eine originelle Kamellebud für alle Naschkatzen - für jeden war alles dabei. Und so ließen sich die Stadtsoldaten von ihren mehr als 200 Gästen bei schönstem Sommerwetter hochleben, ihre unvergesslichen "Taten" würdigen und ihre wechselvoll jecke Geschichte Revue passieren. Allen voran Thomas Wallau, der sich als stellvertretender Bürgermeister und Ehrenstadtsoldat "Immerdoh" einen













interaktiven Reim machte auf die Anfänge in den 1980er Jahren bis heute und

sich damit in die lange Reihe der Gratulanten einreihte. Auch der Bas ließ den Blick zurückschweifen und würdigte gemeinsam mit Peter "Balu" Lindlar einmal mehr die Ideengeber und Gründungsväter der Truppe, allen voran Friedhelm "Löckche" Nolden und Karl-Heinz "Schiefje" Decker sowie Hans Peter "Jriffel" Lindlar und Herbert "Röggelche" Kreuz. Mit dem Jubiläumsorden ausgezeichnet wurden auch gleich die restlichen Mannen der 1. Stunde - denn ohne ihren jecken Einsatz, ihre närrische Frohnatur und ihre Tanz-Leidenschaft müsste der Hennefer

Karneval heute vermutlich auf die weithin sichtbaren schmucken Uniformen und das unverkennbare "Zack, zack, zack, zack" verzichten - undenkbar, wer sollte dann das Rathaus stürmen...

Auf eine weitere würdig spannende Zeitreise - von der Gründung 1983, über die Steubenparade, die nicht angetretene Argentinienreise, die Ausstellung Bayerischer Pässe und vieles mehr bis hin zu einem Blick in die Zukunft des Jahres 2083 - nahm Stadtsoldaten und Gäste der "Köln-Lotse" Uli Kievernagel mit: Witzig, bildreich, informativ und wortgewandt wurde dann in der Zukunft allen schnell klar, dass auch der legendäre Gürzenich spätestens in 60 Jahren für das Korps der Hennefer Uniformierten zu klein sein wird. Musikalisch ging auch bei der Jubliläumsfeier rund um das Kurhäuschen nichts ohne die mindestens genauso legendäre Regimentskapelle und zum Mitsingen und Schunkeln lud wieder einmal das begnadete Duo "Joldkelche / Rätche" ein. Mit dem Kölner Ben Randerath und seiner Gitarre gab es ein musikalisches Potpourrie der 1990er Jahre, die Neue Deutsche Welle und Kölsche Karnevalsliederdurften auch nicht fehlen und als geladener Gast ließ es sich auch Philipp Bender nicht nehmen - gemeinsam mit Schlagersängerin Jasmin Herren - für ausgelassene Stimmung am späteren Abend zu sorgen.

Und so waren es die "Stadtsoldaten im Wandel der Zeit", die seit vier Jahrzehnten













Wir sind die, die anders sind!
Wir sind #solarisierer - Wir sind Photovoltaik!





f ☑ ▶ www.solarisandmore.de anfrage@solarisandmore.de





den Hennefer Karneval bereichern und mit ihrer familiären Philosophie in ihren Reihen sowohl Pänz als auch Senioren und Stadtsoldaten-Ladies in blau, rot und weiß vereinen, die sich vermutlich an eine gelungene und würdige Jubiläumsfeier erinnern können, wenn es in vier Jahren heisst, das jecke 44-jährige Bestehen zu feiern...

Für ihre Verdienste um die Gründung der 1. Hennefer Stadtsoldaten konnten bei diesem Jubiläumsfest geehrt werden: Karl-Heinz Decker, Friedhelm Nolden, Franz Schenkelberg, Hans Peter Lindlar, Alois Gilliam, Herbert Kreuz und Willi Predöhl.



Ulli Grünewald, im August 2023





S. Wagener GmbH



Löhestraße 27 · 53773 Hennef siegfried.wagener@gmx.de







Steckbriefe

Hallo Ihr – herzlich willkommen zum Interview! Ihr seid "die neuen Stadtsoldaten die auf dem letzten Rejimentsappell vereidigt wurden und unsere Leser möchten etwas mehr über Euch erfahren.

Lieber Oliver "Stadtsoldat Höösch" Schmitz

Wie ist der Vorstand auf den Namen gekommen?

Das kommt daher, dass ich öfters etwas ruhiger bin.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin am 30.10.2003 in Troisdorf geboren. Als echter Hennefer Jung wohne ich seither im schönsten Stadtteil von Hennef, Geistingen.

Hast du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Neben den Stadtsoldaten bin ich sportlich sehr aktiv. Unter anderem fahre ich gerne Mountainbike und gehe ins Fitnessstudio.

Wie hast du Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Durch meinen Vater, Stadtsoldat Mont Klamott lernte ich die Stadtsoldaten kennen und mir war schnell klar, wenn ich Erwachsen bin, möchte ich auch ein Teil der 1. Hennefer Stadtsoldaten werden.

Wie gefällt es dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Mir gefällt es sehr gut bei den Stadtsoldaten. Zusammen mit den anderen

Kameraden zu trainieren und auf der Bühne zu stehen macht mir sehr viel Spaß.

Die Sternstunden deiner ersten Session

Mein schönstes Erlebnis der ersten Session war Weiberfastnacht.

Was sagen deine Freunde und Familie dazu, dass du jetzt häufiger unterwegs bist?

Bist du schon wieder weg...?

Wie beabsichtigst du dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Ich helfe gerne bei Arbeitsdiensten, z.B. Kellnerdienst auf der Hennefer Kirmes mit oder bei anderen Arbeiten die anstehen. Auch beteilige ich mich an der Arbeit des Medienknubbels.



Schmitz, ...mit Papa Mont Klamott..

Lieber Frank "Stadtsoldat Blinkerchen" Marschella

Wie ist der Vorstand auf den Namen gekommen?

Das kommt wohl daher, dass ich ein Taxiunternehmen habe und gerne Angeln gehe.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Geboren wurde ich am 07.09.1986 in Siegburg. Die restliche Zeit habe ich im schönen Geistingen verbracht.

Hast du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Meine weiteren Hobbys sind Kegeln und Angeln.

Wie hast du Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Der ersten Kontakt kam über den Baas der Truppe.

Wie gefällt es dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Ich fühle mich sehr wohl unter der Kameraden.

Die Sternstunden deiner ersten Session

Das war auf jeden Fall die Weiberfastnachtstour. Aber alle anderen Auftritte und Veranstaltungen waren auch toll.

Was sagen deine Freunde und Familie dazu, dass du jetzt häufiger unterwegs bist?

Die finden es PRIMA und unterstützen mich alle im Hintergrund. Vielen Dank dafür!!!

Wie beabsichtigst du dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Ich versuch so oft es geht an Arbeitseinsätzen und Auftritten teilzunehmen.



Marschella, ...mit Sohn Linus...



02242.5000

53773 Hennef Schlesische Straße 40

www.taxi-hennef.de





Lieber Florian "Stadtsoldat Quäldich"

Wie ist der Vorstand auf den Namen gekommen?

Stets anwesend und pünktlich habe ich mich von Anfang an bei den Tanztrainings "durchgequält". Auch wenn am Vorabend ein Stammtisch oder eine Veranstaltung stattgefunden hat - ich war immer da. Ich schätze, dass daher mein Name kommt. Außerdem bin ich leidenschaftlicher Rennradfahrer. Auch da "quäle" ich mich die Berge hoch.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Geboren bin ich 1984 in Weert/Niederlande, Mein Vater war dort stationiert. Die Kindheit habe ich aufgrund der häufigen Versetzungen in Rösrath, Düsseldorf, Ostfriesland und in der Nähe von Hamburg verbracht. Seit 2000 bin ich allerdings in dieser

Region sesshaft geworden und habe mit meiner Frau 2013 unser Haus in Edgoven bezogen.

Hast du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Wie sagt meine Frau immer so schön: "Reicht es nicht langsam?" :: Ich bin gerne in der Natur unterwegs. Wenn ich nicht Rennrad fahre, schwinge ich mich auf mein Mountainbike. Außerdem wandere ich mit meinen Freunden gerne die vielen Siegstrecken entlang. Dazu kommt noch meine Hündin, mit der ich auch einige Strecken ablaufe. Wenn ich dann noch Zeit habe, gehe ich ins Fitnessstudio.

Wie hast du Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Im Jahr 2020 bin ich mit meiner Familie im Rosenmontagszug mitgelaufen. Das hat uns so viel Spaß gemacht, sodass ich reges Interesse daran gefunden habe, mich einem Karnevalsverein anzuschließen. Bei einem Gespräch mit Paul Jacobs im Kurhäuschen wurden mir die anderen Stadtsoldaten vorgestellt. Ich war direkt "on fire" und wollte Teil der Gruppe werden.

Ein Pate bei den Stadtsoldaten war Gerd Schichel (Dilledopp). Er hat seinem Stadtsoldatennamen alle Ehre gemacht und mich in die Kreise der Hennefer Stadtsoldaten hineingezogen.

Wie gefällt es dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Die Stadtsoldaten sind eine tolle Truppe. Es gibt viele tolle Termine außerhalb der Session. Gerade auch weil ganz oft die Familie mit einbezogen wird, fühlen wir uns alle wohl. Eine ganz tolle Sache.

Die Sternstunden deiner ersten Session

Die erste Session war etwas ganz Besonderes. Der Regimentsappell war eine sehr schöne Veranstaltung und es hat mich sehr gefreut, endlich mit den anderen Stadtsoldaten die Uniform tragen zu dürfen.

Ebenfalls ein sehr emotionaler Moment war es für mich, als ich mit meinem Sohn an Weiberfastnacht den Laridah tanzen durfte.

Was sagen deine Freunde und Familie dazu, dass du jetzt häufiger unterwegs

Viel Spaß und trink nicht so viel 🙂

Wie beabsichtigst du dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Ich unterstütze die Stadtsoldaten wann und wo ich kann. Mittlerweile ist mir die Truppe sehr ans Herz gewachsen und auch bei den "unangenehmeren" Terminen wie Auf- und Abbauten werde ich mich immer wieder gerne "durchquälen". Auch im Vorstand habe ich mittlerweile eine Funktion übernommen und es freut mich, dass ich mich auch dort einbringen darf.







Lieber Jan "Stadtsoldat Vürwitz" Bongarz

Wie ist der Vorstand auf den Namen gekom-

Diesen habe ich allerdings schon zur Geburt erhalten da ich drei Monate zu früh auf die Welt gekommen bin.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin am 27.12.2003 geboren und in Hennef Geistingen aufgewachsen.

Hast du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Neben den Stadtsoldaten besuche ich regelmäßig den FC in Köln.

Wie hast du Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Den Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten habe ich schon seit meiner Geburt, da mein Opa Karl-Heinz Decker "Schiefje", einer der Gründungsmitglieder dieses Vereines, ist. Mein Vater Wolfgang Bongarz "Jedönsrath" war ebenfalls Mitglied bei den Stadtsoldaten.

Wie gefällt es dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Da ich den Verein schon seit fast 20zig Jahren kenne, fühlt es sich an - WIE ZUHAUSE.

Die Sternstunden deiner ersten Session

Dazu gehört natürlich die Hauptkarnevalszeit von Busfahrten bis zum Auftritt - macht alles Spaß.

Was sagen deine Freunde und Familie dazu, dass du jetzt häufiger unterwegs bist? Die sagen da nicht viel dazu, weil es bei ihnen ja nicht anders war und ist.

Wie beabsichtigst du dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Ich werde mich bei Arbeitsdiensten und im Medienknubbel einbringen.



Schon lang her.





Lieber Tom "Stadtsoldat Klävbötzje" Marhold

Wie ist der Vorstand auf den Namen gekommen?

Es gibt Stadtsoldaten die glauben, dass ich einen unverwechselbare Standhaftigkeit habe und dies u.a. in der durch Corona verursachten sehr langen Rekrutenzeit bewiesen habe.

Wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin in Wolfen in Sachsen-Anhalt geboren. Seit 2002 lebe ich mit nun Stadtteil Hennef - Geistingen.

Hast du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Ich gehe sehr gerne laufen.

Wie hast du Kontakt zu den 1. Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Mein Nachbar Frank "Piddel" Holinski hat mich erfolgreich angeworben.

Wie gefällt es dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Ich freue mich, dass ich nach drei Jahren als Rekrut bereits im ersten Jahr als Stadtsoldat aktiv im Vorstand die Verantwortung für das Kurhäuschen übernehmen durfte.

Die Sternstunden deiner ersten Session

Die Sternstunde meiner ersten Session in Uniform ist mein erster Tanz auf dem Regimentsappell und mir ist doch prompt der große Hut mit Perücke vom Kopf

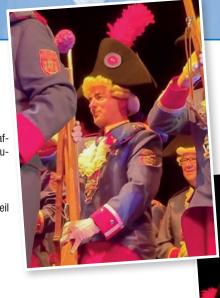
Was sagen deine Freunde und Familie dazu, dass du jetzt häufiger unterwegs bist?

Da ich das gesamte Jahr für den Verein aktiv bin, hat es einige Zeit gedauert, das Verständnis zu entwickeln aber alle sehen, dass es mir riesig Spass macht.

Wie beabsichtigst du dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Ich werde weiterhin im Vorstand aktiv mitwirken und habe mir vorgenommen, alle Tänze auf allen Positionen zu beherrschen.

Liebe Kameraden, danke für die Interviews.





Nun sitzt sie wieder...



Ihr FordStore im Rhein-Sieg-Kreis



Bonner Str. 25i · 53773 Hennef (Sieg) Tel.: (02242) 9688-0 · hennef@bergland-gruppe.de

WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE





Neues Team der Stadtsoldatenladies nimmt die Arbeit auf. Miriam Overath, Melanie Nickolaus und Andrea Dedert organisieren nun den Betrieb der Ladies. Weibliche Unterstützung im Team ist immer willkommen.



Häste at jehürt, dat Komitee Hennefer Kar-



Runde Geburtstage feierten:

Friedhelm Nolden

Charly Becker

Petra Großmann

Michael Kaul Ehrenstadtsoldat "Schmecklecker" 75 Jahre

Bertold Morell Ehrenstadtsoldat "Hörnche" 90 Jahre

Ehrenstadtsoldat "Bonsai" 80 Jahre

Norbert Schorn Ehrenstadtsoldat "Provisiönche" 80 Jahre

Legionär "Draisinche" 60 Jahre

Oskar Schmitz

Stadtsoldat "Löckchen" 80 Jahre

Ehrenstadtsoldat "Panscher" 80 Jahre

Ehrenstadtsoldat "Bärbelchen" 60 Jahre

Pit Raderschad

Steffen Glasnek

Legionär "Fleeschmösch" 80 Jahre

Wir trauern um:

Dr. Franz "Bull Doc" Wirth Walter "Springbulle" Hausmann Rolf "Stohlbeen" Nonn



Weitere Infos unter http://www.komitee-hennefer-karneval.de/

Im Juni feierten unser Möckefänger Mario Koch und seine Silke silberne Hochzeit. Den beiden wünschen wir noch viele gemeinsame glückliche Jahre.



Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten -Knabbüs informiert über das Vereinsleben. Bismarckstr. 14c, 53773 Hennef Tel.: 02242/86063, FAX 02242/874419 www.hennefer-stadtsoldaten.de knabbues@hennefer-stadtsoldaten.de Auflage: 1.200 Stück.

Für den Inhalt verantwortlich V.i.S.d.P. Michael Nickolaus: Redaktion: F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller, J. Bongarz, Oliver Schmitz sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge. Fotos: Ulli Grünewald, Holger Näther, Uwe Rieger, Stadtsoldaten, KG Bierth von 1927 e.V. und Eventfotografie Heimermann Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG, Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600, www.rautenberg.media



DIREKTE AUFNAHME

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

ÜBER 22 JAHRE ERFAHRUNG

KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE **ONKOLOGIE · ORTHOPÄDIE PSYCHOSOMATIK** KINDER- UND JUGENDREHA

UNSER SERVICE

- · Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst
- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- Viele verschiedene Therapieangebote
- Behandlung von Begleiterkrankungen möglich
- Wohnortnahe Therapie





Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch. Wir helfen Ihnen gerne dabei!

SIEG REHA

SIEG PHYSIO-SPORT

Sieg Reha in Hennef · Mittelstraße 49-51 und Dickstraße 59 Aktiv Training: Frankfurter Straße 7c · 53773 Hennef Telefon: 0 22 42/96 988-0 · E-Mail: info@siegreha.de · www.siegreha.de





An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken Erstellung schlüsselfertiger Bauten Vermittlung von Immobilien





Stüerjroschen





Ihr Ansprechpartner: Dipl. Hfm. Clemens Wirtz Siegallee 22 • D-53773 Hennef Tel.: 02242 / 914232

e-mail: Wirtz-Immobilien@t-online.de

Mir sin



volksbank-koeln-bonn.de



Vill Spass en dä Session!

Mir kömmere uns besonders um de Pänz un de Tanzgruppen em Fasteleer. Dat künnt ehr en dem Video hinger däm QR-Code sinn.









Angeführt vom "Dreigestirn" Frank Reinicke, Martin Argeluint von "Dieigestin Frank Reinlocke, Martin Gerards und Christian Häger bringt die IQOTAX Steuerberatungs-GmbH seit Juli 2022 Bewegung in Ihre Steuer. Ein buntes Team, das immer die Nase vom haben will. Für Ihren Erfolg! Denn das ist für uns der schönste Grund zum Feierr





Immobilienkauf oder -verkauf? Da simmer dabei.

Mir han de schickste Bud för üch. Komm ens luure.



VON HAUS AUS KOMPETENT.

MANNELLA IMMOBILIENSERVICE Immobilien-Center Hennef, Y. Brücher

Lizenzbüro der Mannella Immobilienservice GmbH Frankfurter Str. 105 53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 . 90 90 725 www.mannella-immobilien.de Hennef . Lohmar . Troisdorf Neunkirchen-Seelscheid

















www.solarisandmore.de anfrage@solarisandmore.de